



Motorsportclub Mauer e.V. im ADAC

**ADA
C**

www.msc-mauer.de

01. Juni 2009

Endurofahrer/in des MSC Mauer erfolgreich bei der EnduRoMania

(Pe) Vom 25.05.-29.05.2009 nahmen sechs Enduristen sowie eine Enduristin des MSC Mauer an der EnduRoMania im Südwesten Rumäniens teil. Schon seit 1995 wird die EnduRoMania von Sergio Morariu veranstaltet. In einem über 40.000 qkm großen Gebiet sind 80 Kontrollpunkte verteilt die man mit Hilfe des vorgesehenen GPS-Koordinaten und den Karten des Veranstalters aufspüren muss. Bevor die 17stündige Anreise am Samstagmorgen den 25.05.09 erfolgen konnte, wurde zuerst einmal viel geplant und das Maschinenmaterial vorbereitet. Mit im Gepäck waren nicht nur grobstollige Reifen und Ersatzteile für unsere Maschinen, sondern auch jede Menge Bekleidung, Kinderspielzeug und Süßigkeiten für die sehr verarmte Bevölkerung. In dieser EnduRoMania wird grundsätzlich in Teams mit mindestens 3 Teilnehmern gefahren. Das Team des ADAC Ortsclubs MSC Mauer konnte unter den 122 Teilnehmern aus 8 Nationen die zweitstärkste Gruppe mit dem beiden Gespannteams Prof. Dr. Bernd Bachert/Hannes W. Peter, Dr. Rudi Bachert/Jenny Peter sowie den Solofahrern Martin Beetz, Erich Fischer und dem Gespannfahrer Peter Römer bilden.

Letzt genannter konnten wir nicht nur als neues MSC Mitglied sondern auch als Tourguide gewinnen, verstärkt wurde unser Team noch von Kai Fischer und Thomas Mayer.

Für den Gespannguru Peter Römer war dies nun schon die 14. Teilnahme an einer EnduRoMania Veranstaltung. Von seiner Erfahrung also konnte das gesamte Team profitieren. Nach der Ankunft der Teilnehmer erfolgte dann am Sonntagabend bei Lagerfeuerromantik die Vorstellung aller Teilnehmer und Teams durch Sergio Morariu. Startort der 88. EnduRoMania war zum 8. Male Brebu Nou (Weidenthal). Dort hatten wir auch unser Quartier im Stammhaus bezogen. Nach dem ganzen Vorgeplänkel war nun jeder heiß auf das Endurofahren und alle sehnten den 1. Fahrttag herbei. Genau dieser 1. Fahrttag wird den meistem von uns noch lange in Erinnerung bleiben. Teamchef Römer ließ morgens um 8:20 Uhr zur Donautour aufbrechen. Zuerst hieß es aber einmal die Benzintanks der Maschinen füllen, doch dies ist in Rumänien gar nicht so einfach wie bei uns zu Hause. Erst an der vierten Tankstelle floss das Benzin. Die mitgeführten

Reservekanister wurden bei dieser Gelegenheit gleich mit aufgefüllt und in den Beiwagen der Gespanne fest verzurrt.

Wunderschön immer wieder der kurze Blick auf die Donau, doch unsere Konzentration galt der Straße um den richtigen Weg zum Kloster St. Ana in Orsova zu finden. So wird Kontrollpunkt um Kontrollpunkt angefahren um kräftig an diesem Tage Punkte einzufahren. Am Ende des ersten Fahrtages wurden 467 km zum Teil auf felsigem Wegbelag zurückgelegt, ferner 5946 Höhenmeter absolviert. Nach 16 ½ Stunden auf unseren stollenbereiften Gespannen erreichten wir kurz nach Mitternacht wieder unser Quartier in Brebu Nou. Der 2. Fahrttag war zugleich ein Pannentag da am Heos Rotax Gespann ein Plattfuß am Hinterrad sowie Undichtigkeiten am Vergaser zu längeren Zwangspausen führten. Das warme sonnige Wetter wie schon am Vortage mit über 30°C ließ uns ganz schön in unserer Schutzbekleidung schmoren. Des Öfteren wechselten notgedrungen die Beifahrer der Gespannteams. So startete Peter Römer mit Hannes W. Peter auf der Heos Rotax, Jenny Peter war an diesem 3. Fahrttag Beifahrerin von Bernd Bachert auf KTM. Gute Kondition war gefragt auf der ehemaligen Militärstraße zum 1600 m hoch gelegenen Muntele Mic. Der steile steinige fast nicht endete Anstieg forderte seinem Tribut in Form eines erneuten Reifenschadens bei Peter Römer. Dich diesmal war die Situation äußerst schwierig, da Reifen und Schlauch irreparabel kaputt waren. Endufahrer geben aber nicht auf und sind erfinderisch. Diese Wahrheit hat sich heute wieder einmal bewiesen. Mitten in der Banater Bergwelt wurde ein meterlanger Gummischlauch gefunden, welches in die Felge in mehreren Lagen als so genannter Mouse eingelegt wurde. Alter kaputter Stollenreifen wieder drauf und mit zig Kabelbindern fixiert und weiter ging das Abenteuer EnduRoMania. Fasziniert war man immer wieder auf die Berggipfel der Südkarpaten dessen Gipfel immer noch zum Teil schneebedeckt waren. Am 4. Fahrttag schlägt das Wetter um. Nach ein paar schönen Bachdurchfahrten und steinigen Wegen, wenn man dies überhaupt so bezeichnen kann, erreichen wir Submargine Top wo wir eine herrliche Rundumsicht auf die Tiefebene hatten. Da das Maschinenmaterial auf das äußerste gefordert wurde, hieß es immer wieder schrauben, einige drehen zu heftig und übermütig am Gasgriff, so dass ein Ausflug in die Botanik erfolgt und die Maschine (Gespann) erst mit Hilfe von vereinten Kräften wieder auf die richtige Spur zurück gebracht wurde. Mit dem 5. Fahrttag neigt sich die EnduRoMania dem Ende entgegen. Bei kühlen Temperaturen (9°C) und anfangs strömenden Dauerregen wird der letzte Tag in Angriff genommen. So richtig verschlammte Waldwege mit tiefen Spurrillen und tiefen Wasserlöchern lassen unsere Enduro Herzen noch einmal so richtig strahlen. Eindeutiger Schlussfazit von allen MSC`lern „Bestimmt war dies nicht das erste und letzte Mal wo wir an dieser Superveranstaltung teilgenommen haben“. In 5 Tagen wurden über 1000 km auf

schwierigsten Wegen in über 50 Stunden zurückgelegt. Schade dass so etwas bei uns hier einfach nicht durchführbar ist.

Gespannt war jeder unseres Teams über das Ergebnis dieser 88. EnduRoMania. Doch der Großteil unseres Teams möchte die Siegerehrung nicht abwarten und so wird die weite Heimreise angetreten um wieder zu Hause bei unseren Familien zu sein.

Zum Glück gibt's ja Handy und so erfahren wir auf der Heimreise, dass wir in der Gesamtwertung den hervorragenden 3. Platz belegen konnten.

Interessantes erfährt man auch über die EnduRoMania unter www.enduromania.net.

Schriftführer und Pressereferent

Hans W. Peter

Foto: Hans W. Peter

Text für Foto:

Die Teilnehmer der EnduRoMania v.l.n.r. Peter Römer, Prof. Dr. Bernd Bachert, Thomas Mayer, Martin Beetz, Kai Fischer, Hans W. Peter, Jenny Peter, Erich Fischer, Dr. Rudi Bachert